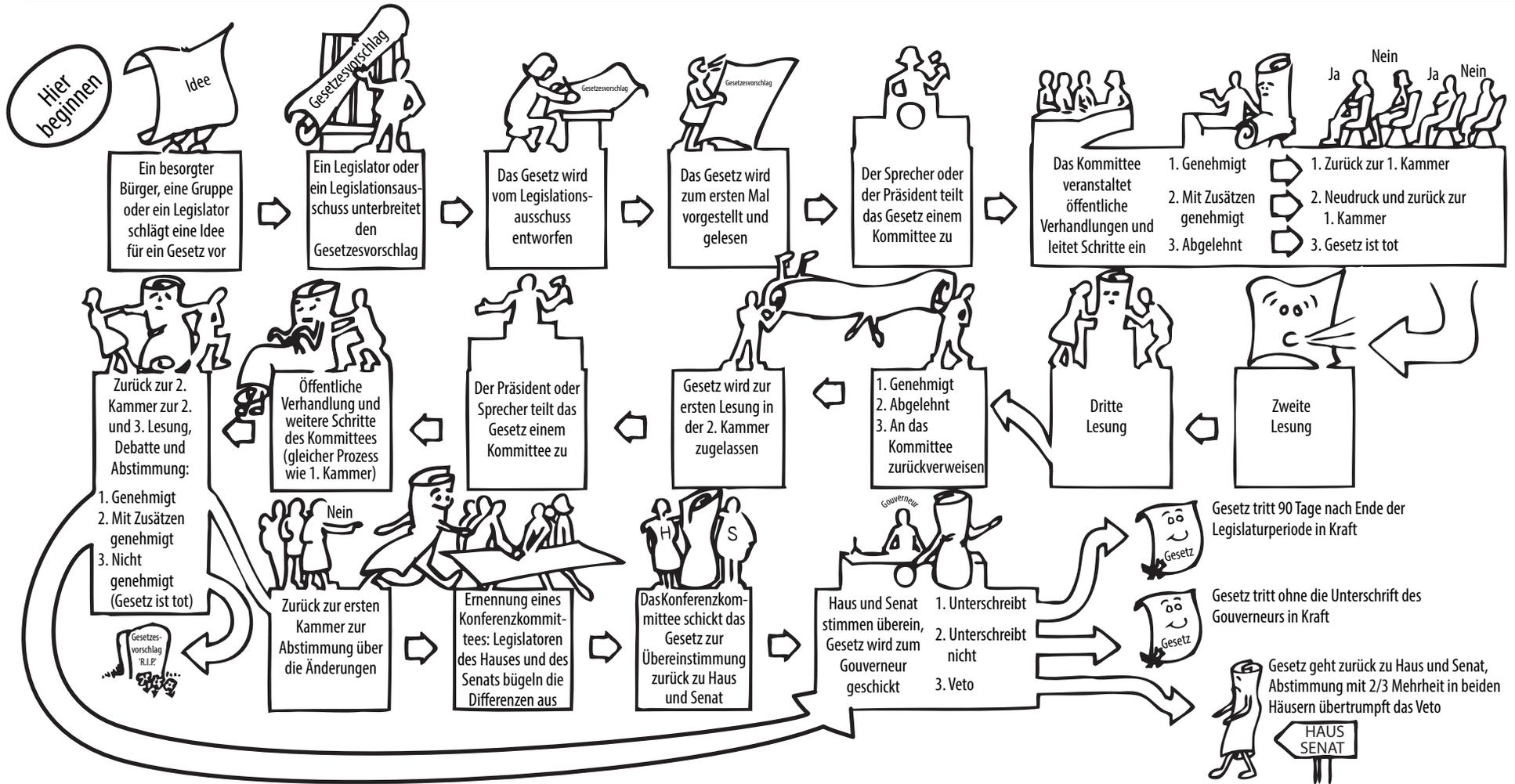


Wie aus einer Idee ein Gesetz wird

Ein kurzer Blick auf den Oregoner Gesetzgebungsprozess



Die Versammlung der Oregoner Legislative

Die Versammlung der Oregoner Legislative ist der „Direktionsausschuss“ der US-staatlichen Regierung. Sie ist für das Verabschieden von Gesetzen verantwortlich, die mit dem Wohlergehen Oregons zu tun haben, genehmigt den Etat des US-Staates und legt Richtlinien fürs öffentliche Leben fest. Die Versammlung der Legislative besteht aus zwei Teilen: Dem Senat und dem Haus der Repräsentanten. Der Senat besteht aus 30 Mitgliedern, die für vierjährige Amtszeiten gewählt werden. Das Haus besteht aus 60 Repräsentanten, die für zweijährige Amtszeiten gewählt werden. Jedes Mitglied der Legislative vertritt einen Bezirk (ein Gebiet, das anhand der Bevölkerungszahl bestimmt wird). Jeder Bürger von Oregon wird von einem Senator und einem staatlichen Repräsentanten vertreten.

Die Legislative versammelt sich jährlich im Februar im staatlichen Capitol in Salem, aber die Sitzungen dürfen sich in ungeraden Jahren jedoch nicht über mehr als 160 Tage erstrecken und in geraden Jahren nicht über mehr als 35 Tage, ausser wenn die Sitzungszeit in jeder Kammer durch eine zwei Drittel Mehrheit verlängert wird. In jeder Sitzungszeit in ungeraden Jahren werden etwa 3.000 Gesetze in Betracht gezogen. Die Legislative verlässt sich weitgehend auf die Arbeit in den Komitees und verabschiedet etwa ein Drittel dieser Gesetze.